

ENGLISCHER GARTEN

Verwaltung des Englischen Gartens München · Englischer Garten 2
80538 München · Tel. 089 3866639-0 · www.schloesser.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig geöffnet
Historisches Kinderkarussell am Chinesischen Turm:
Apr.–Sept. bei schönem Wetter: Mo–Fr ab 15 Uhr · Sa/So ab
13 Uhr · in den Schulferien ab 14 Uhr
♿ keine Einschränkungen

VERKEHRSMITTEL

DB bis München Hbf. → S1–8 bis Marienplatz · U4/U5 bis
Odeonsplatz · Traminie 16 bis Tivolistraße · Buslinie 58 bis
Chinesischer Turm
Gebührenpflichtige Pkw- und Bus-Parkplätze vorhanden

SCHLOSSANLAGE SCHLEISSHEIM

Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Max-Emanuel-Platz 1 · 85764 Oberschleißheim
Tel. 089 315872-0 · www.schloesser-schleissheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN ALTES SCHLOSS, NEUES SCHLOSS
UND SCHLOSS LUSTHEIM

Apr.–Sept.: 9–18 Uhr · Okt.–März: 10–16 Uhr
Montags geschlossen
♿ Museumsräume im Alten Schloss und in Schloss Lustheim über
Aufzug bzw. einige Stufen erreichbar

ÖFFNUNGSZEITEN PARK

Nov.–Febr.: 8–17 Uhr · März/Okt.: 8–18 Uhr
Apr./Sept.: 8–19 Uhr · Mai/Aug.: 8–20 Uhr

VERKEHRSMITTEL

DB bis München Hbf. → S1 bis Oberschleißheim → Bus bis Schloss
Gebührenpflichtige Pkw- und Bus-Parkplätze vorhanden

SCHLOSS DACHAU

Informationen und Verwaltung: Siehe Schlossanlage Schleißheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Apr.–Sept.: 9–18 Uhr · Okt.–März: 10–16 Uhr
Montags geschlossen
♿ Aufzug vorhanden · Hofgarten über Rampe erreichbar

ÖFFNUNGSZEITEN PARK

Bis Einbruch der Dunkelheit

VERKEHRSMITTEL

DB oder S2 bis Dachau à Bus bis Rathaus
Gebührenpflichtige Pkw- und Bus-Parkplätze vorhanden

 Bayerische Verwaltung der
staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
www.schloesser.bayern.de · info@bsv.bayern.de
#schloesserbayern · [schloesserblog.bayern.de](https://www.schloesserblog.bayern.de)



03/2025

Titelbild: König Ludwig I. im Krönungsmantel, J. Stieler, um 1826



Der Englische Garten

Englischer Garten

Der Englische Garten zählt mit einer Fläche von rund 384 Hektar zu den größten innerstädtischen Grünanlagen der Welt. Den Grundstein legte Kurfürst Karl Theodor, als er 1789 die Anlage eines englischen Landschaftsgartens entlang der Isar verfügte. Als öffentliche Gartenanlage sollte der Englische Garten für alle Bevölkerungsschichten konzipiert werden. Die Arbeiten leitete zunächst Graf Rumford, seine Nachfolge trat 1797 Freiherr von Werneck an. 1804 übernahm der Gartenkünstler Friedrich Ludwig von Sckell die Bauleitung. Bis zu seinem Tod im Jahre 1823 verwirklichte er einen klassischen Landschaftsgarten mit großzügigen Gartenräumen, vielfältigen Sichtbeziehungen und abwechslungsreicher Bepflanzung. Im Englischen Garten finden sich auch interessante Parkbauten wie beispielsweise der Monopteros, der 1836 nach einem Entwurf von Leo von Klenze fertiggestellt wurde. Ein weiteres außergewöhnliches Bauwerk ist der aus Holz bestehende Chinesische Turm. In dessen näherem Umfeld befinden sich auch das historische Kinderkarussell und das Rumfordhaus.

Der Monopteros



Das Neue Schloss Schleißheim mit vorgelagertem Parterre

Schlossanlage Schleißheim

Die Schleißheimer Schlossanlage besteht aus drei bedeutenden Schlossbauten: das Alte Schloss, das Neue Schloss sowie das Jagdschloss Lustheim. Das Alte Schloss entstand als herzoglicher Landsitz im frühen 17. Jahrhundert und lehnt sich an die Architektur italienischer Villen an. Die barocken Schlossbauten, Lustheim und das monumentale Neue Schloss ließ Kurfürst Max Emanuel errichten, dessen politische Ambitionen gerade im Neuen Schloss zu einem großen künstlerischen Gestaltungswillen führten. Der Hofgarten Schleißheim mit seinen begrenzten Kanälen und seiner ausgedehnten Boskettzone gehört zu den wenigen, in ihrer Grundstruktur weitgehend unverändert erhaltenen Barockgärten Deutschlands. Im Neuen Schloss Schleißheim finden sich zahlreiche beeindruckende Raumkunstwerke, die von bedeutenden Künstlern wie Jacopo Amigoni, Cosmas Damian Asam und Johann Baptist Zimmermann geschaffen wurden. Die imposante Raumfolge vom Prunktreppenhaus bis zu den prachtvollen Appartements des Kurfürstenpaares zählt in ihrer kostbaren Dekoration und Möblierung noch heute zu

Der Festsaal von Schloss Lustheim



Die Große Galerie im Neuen Schloss Schleißheim

den bedeutendsten Raumausstattungen der barocken Schlossbaukunst. In den weiteren Prunkräumen des Schlosses präsentieren die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen Meisterwerke der europäischen Barockmalerei. Im ebenfalls unter Kurfürst Max Emanuel anlässlich seiner Vermählung mit der österreichischen Kaisertochter Maria Antonia erbauten Jagd- und Gartenschlösschen Lustheim ist heute in den Sälen mit barocken Deckenfresken eine Sammlung Meißener Porzellane der Stiftung Ernst Schneider zu sehen.

Schloss Dachau

Schloss Dachau geht auf eine hochmittelalterliche Burg der Grafen zu Dachau zurück. Im 16. Jahrhundert wurde Dachau der bevorzugte Landsitz des Münchner Hofs. Unter Herzog Wilhelm IV. und Herzog Albrecht V. wurde der Bau seit 1546 zu einem mächtigen Schlosskomplex ausgebaut. Der letzte erhaltene Schlossflügel nimmt den Festsaal mit seiner prächtigen Renaissance-Kassettendecke auf. Der stimmungsvolle Hofgarten zeugt noch heute von den verschiedenen Epochen der Gartenkunst. Ein rund 300-jähriger Lindenlaubengang, ein Obstgarten und Blumenrabatten laden auf eine Zeitreise ein.

Schloss Dachau von der Hofgartenseite



München

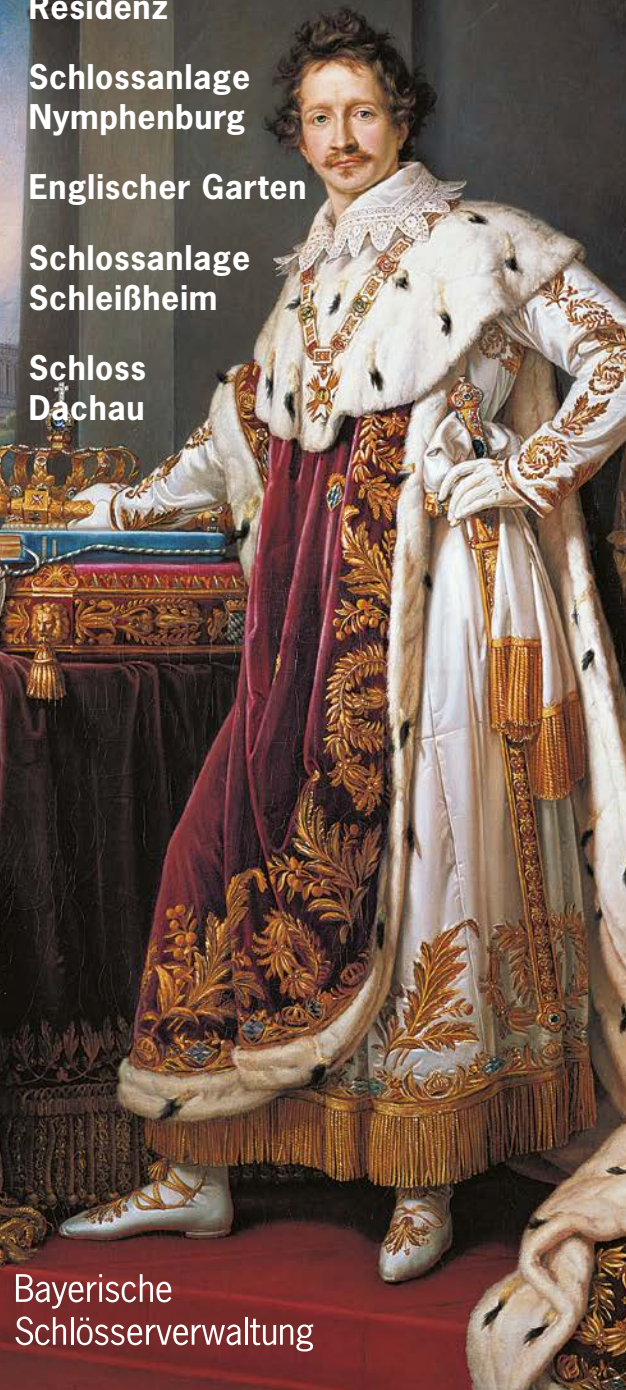
Residenz

Schlossanlage
Nymphenburg

Englischer Garten

Schlossanlage
Schleißheim

Schloss
Dachau



Bayerische
Schlösserverwaltung



Albert Füracker, MdL
Staatsminister

*Wir wünschen Ihnen
einen spannenden
Besuch in
Münchens
Schlössern und
Gärten!*



Martin Schöffel, MdL
Staatssekretär

Residenzmuseum

Als Herzog Ludwig der Strenge nach der Landesteilung von 1255 seine Hofhaltung von Landshut nach München verlegte, begann die Geschichte des Münchner Hofes. Die Wittelsbacher bauten als Herzöge, Kurfürsten und schließlich Könige von Bayern ihre Residenz ab 1385 von einer kleinen Wasserburg zu einem weitläufigen Komplex aus. Über vier Jahrhunderte war sie Wohn- und Regierungssitz der Dynastie. Das Antiquarium ist der größte Renaissance-Saal nördlich der Alpen. Die Vierflügelanlage der Residenz Herzog Maximilians I. zeugt von der Schlossbaukunst des 17. Jahrhunderts. Prunkvolle Raumschöpfungen des höfischen Rokoko präsentieren die Ahnengalerie und die Reichen Zimmer, ausgestattet nach Entwürfen von Joseph Effner und François Cuvilliés d. Ä. Die klassizistischen Appartements im Königsbau nach Plänen von Leo von Klenze entstanden unter König Ludwig I. Die zeitgleichen Wand- und Deckengemälde von Julius Schnorr von Carolsfeld in den Nibelungensälen sind die ersten monumentalen Darstellungen des Nibelungenliedes. Neben kostbaren Beständen

Die Ahnengalerie in der Residenz München



Das Antiquarium in der Residenz München



an Möbeln, Gemälden, Plastiken, Bronzen, Uhren und Wandteppichen in den Schauräumen sind zahlreiche bedeutende Spezialsammlungen zu besichtigen.

Schatzkammer

1565 von Herzog Albrecht V. begründet, wird die Schatzkammer der Wittelsbacher heute in zehn Sälen im Königsbau präsentiert. Die Sammlung zählt zu den herausragendsten ihrer Art. Sie besitzt kostbare Email-, Bergkristall- und Elfenbeinarbeiten, Kronen und Insignien sowie einzigartige Werke der Goldschmiedekunst aus neun Jahrhunderten.

Cuvilliés-Theater

Das nach seinem Schöpfer François Cuvilliés d. Ä. benannte Theater wurde zwischen 1751 und 1755 im Auftrag des bayerischen Kurfürsten Max III. Joseph erbaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde es zerstört. Die ausgelagerten Logenränge blieben jedoch erhalten und wurden im Apothekenstock der Residenz eingebaut. So bezaubert das Theater wieder mit seiner einzigartigen Ausstattung im Stil des süddeutschen Rokoko.

Der Zuschauerraum des Cuvilliés-Theaters

Die Parkfassade von Schloss Nymphenburg



Schloss Nymphenburg

Schloss- und Parkanlage sind in ihrer Verbindung von Architektur und Gartengestaltung ein Gesamtkunstwerk von europäischem Rang. Anlässlich der Geburt des Thronfolgers Max Emanuel beauftragten Kurfürst Ferdinand Maria und seine Gemahlin Henriette Adelaide den Architekten Agostino Barelli 1664 mit dem Bau von Schloss Nymphenburg. Max Emanuel ließ die Anlage ab 1701 durch Henrico Zuccalli mit seitlichen Galerien und Wohnpavillons erweitern. Ab 1714 gestaltete Joseph Effner die sich jeweils seitlich anschließenden Vierflügelanlagen der Nebengebäude und modernisierte die Fassade des Mittelbaus nach französischem Vorbild: Aus dem Jagdsitz war eine ausgedehnte Sommerresidenz des Absolutismus geworden. Kurfürst Karl Albrecht ergänzte die Anlage zur Stadt hin durch die Rondellbauten. Die Innenräume zeigen Ausstattungen und Kunstwerke vom Barock bis zum Klassizismus. Der Schlossrundgang erlaubt auch einen Blick in das Geburtszimmer König Ludwigs II. von Bayern. Ein weiterer Höhepunkt ist die weltweit bekannte Schönheitengalerie König Ludwigs I.

Der Spiegelsaal in der Amalienburg



Die Geschirr- und Sattelkammer König Ludwigs II.



Marstallmuseum

Das Marstallmuseum beherbergt Prunkwagen, höfische Schlitten und Reitzuge der bayerischen Herrscher. Als Gesamtkunstwerke vereinen die Kutschen technische Errungenschaften mit Bildhauerei, Malerei, Vergoldung und Textilkunst. Sie sind zudem »Zeitzeugen« historischer Ereignisse, so der Pariser Krönungswagen, der zur Kaiserkrönung Kurfürst Karl Albrechts 1742 verwendet wurde. Die Prunkfahrzeuge König Ludwigs II. bilden einen Höhepunkt der Sammlung. Im Obergeschoss ist mit rund 1.600 Stücken die weltweit umfassendste Ausstellung von Nymphenburger Porzellan vom Rokoko bis zum Jugendstil zu sehen.

Schlosspark und Parkburgen

Der etwa 180 ha große Schlosspark war ursprünglich ein Barockgarten, den Friedrich Ludwig von Sckell zu Beginn des 19. Jahrhunderts in einen Landschaftsgarten umwandelte. Dort sind die berühmten Parkschlösschen zu besichtigen: die Badenburg mit Badesaal und Bassin, die chinoise Pagodenburg, die künstliche Ruine Magdalenenklause und das Rokokojuwel Amalienburg.

Das Antichambre der Pagodenburg mit Chinoiserien

RESIDENZ MÜNCHEN

Verwaltung der Residenz München · Residenzstr. 1 · 80333 München
Tel. 089 29067-1 · www.residenz-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN RESIDENZMUSEUM UND SCHATZKAMMER

1. Apr.–Mitte Okt.: 9–18 Uhr · Mitte Okt.–31. März: 10–17 Uhr
Kostenlose Audioguides verfügbar (dt., engl., ital., frz., span., arab., chin., jap., russ.)
♿ Museumsräume teilweise über Treppen erreichbar

ÖFFNUNGSZEITEN CUVILLIÉS-THEATER

1. Apr.–Mitte Okt.: Mo–Sa 14–18 Uhr · So 9–18 Uhr
Während der Sommerferien in Bayern ist das Cuvilliés-Theater ganztagig von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Mitte Okt.–31. März: Mo–Sa 14–17 Uhr · So 10–17 Uhr
Aufgrund von Veranstaltungen kann es zu Schließungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab unter www.residenz-muenchen.de
♿ keine Einschränkungen

VERKEHRSMITTEL

DB bis München Hbf. → S1–8 bis Marienplatz · U4/5 bis Odeonsplatz

SCHLOSS NYMPHENBURG

Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Schloss Nymphenburg · Eingang 19 · 80638 München
Tel. 089 17908-0 · www.schloss-nymphenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSS NYMPHENBURG MIT MARSTALL-MUSEUM UND MUSEUM »NYMPHENBURGER PORZELLAN«

Apr.–15. Okt.: 9–18 Uhr · 16. Okt.–März: 10–16 Uhr
♿ Aufzug im Schloss und im Museum »Nymphenburger Porzellan« vorhanden · keine Einschränkungen im EG des Marstallmuseums

ÖFFNUNGSZEITEN PARKBURGEN

Apr.–15. Okt.: 9–18 Uhr · 16. Okt.–März: geschlossen
♿ Museumsräume über einige Stufen erreichbar

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSSPARK (HAUPTTOR)

Jan.–März, Nov./Dez.: 6–18 Uhr · Apr./Okt.: 6–20 Uhr
Mai–Sept.: 6–21.30 Uhr
Die übrigen Parktore werden eine halbe Stunde früher geschlossen.

VERKEHRSMITTEL

DB bis München Hbf. → Tram 16/17 bis Schloss Nymphenburg · Alle S-Bahn-Linien (außer S7) bis Laim → Bus 51/151 bis Hirschgartenallee
Pkw- und Bus-Parkplätze vorhanden

